

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Was  
noch zu erfinden  
wäre ...**



Ein Messerabziehstahl, der an Herren-Sackmesser einzubauen ist, damit in gewissen Restaurants vor Einnahme einer Mahlzeit das Tischmesser geschliffen werden kann.

Vorschlag von K. Gr. in Wallisellen

**Bitte weiter sagen**

Du mußt den Geiz bezähmen, fang mit der Güte an.

Geben ist schöner als Nehmen, besonders beim Lebertran.

Mumenthaler

**Linienabweichung**

«Frau Ulbricht ist festgenommen worden.»

«Aha! Warum?»

«Sie hat ihre Wäsche im Westwind aufgehängt.» fh

**Winterhilfe**

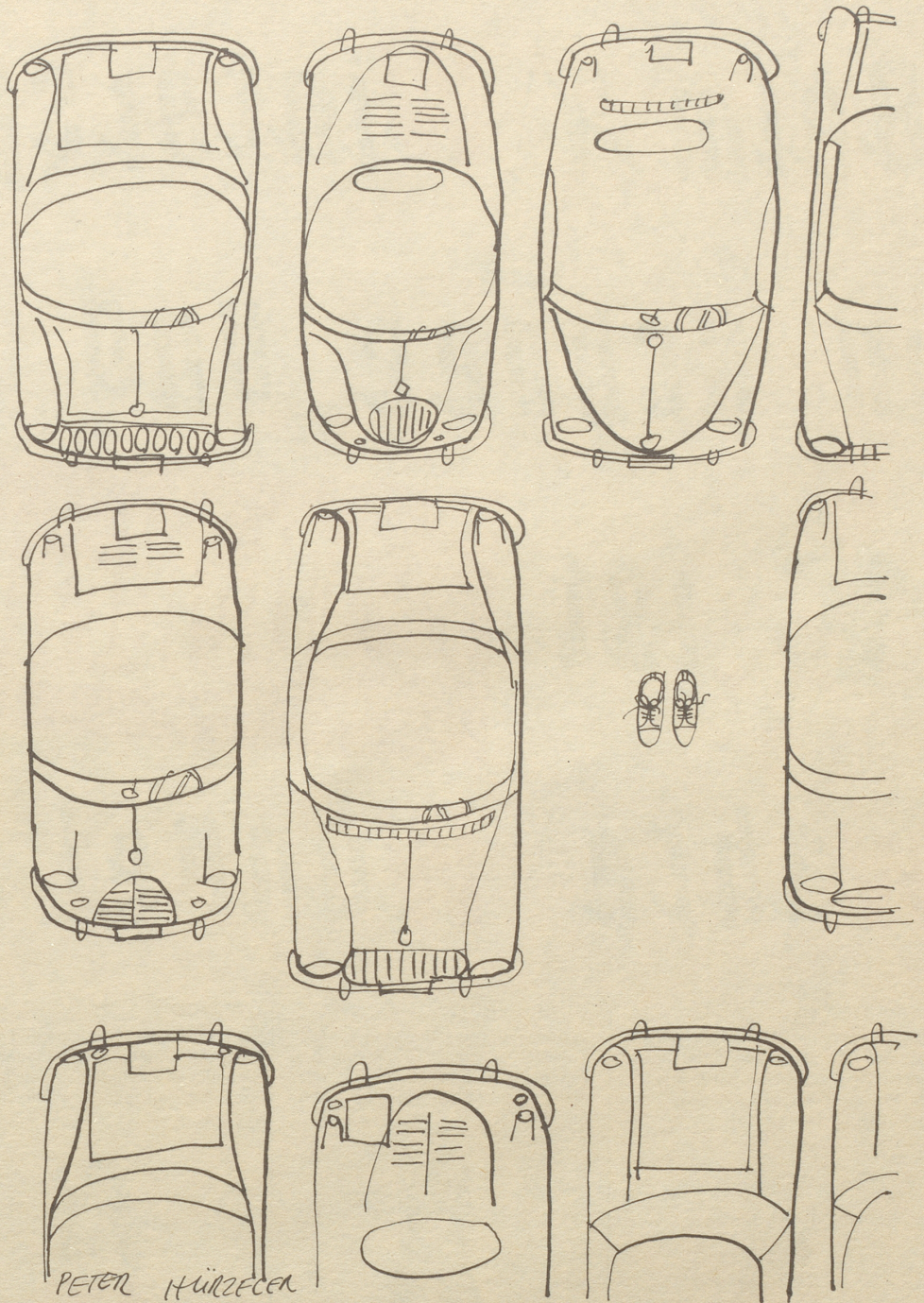
Ins Beizchen an der Ecke stapft an einem kalten Wintertag ein Mann und bestellt seinen «Kafi Güggs» mit den Worten: «Fräulein, mir en Kafi Froschschutz, bitte!» fh

**Begegnung**

Sie saß mir gegenüber:  
Ich wurde rasch entflammt.  
Leicht zitterte und bebte  
Das Buch in meiner Hand.

Ob sie auch so empfindet?  
Ob mich mein Sehnen trägt?  
Du Tor: ihr Lächeln hätte  
Doch eigentlich genügt.

Hermann Ferdinand Schell



PETER HÜRZECER

Ein Fußgänger parkiert

**HAPPY END**

In Wien wurde ein neues Nachtlokal, die «Alpenbar», eröffnet. Einladend hieß es in der Eröffnungsanzeige: «Wir empfehlen Ihnen zum Aufenthalt unsere freundlichen, hochalpinen Kuh- und Pferde-stallungen mit edelstem Zuchtvieh oder einen schönen Platz mit Ausblick auf unser romantisches Ge-

birgsforellenwasser mit seinem kristallklaren Wasserfall. Unsere asymmetrische, indirekt beleuchtete, unterirdisch tiefgekühlte Vierkant-Alpenhütte-Bartheke mit der elektronisch versenkbaren Flaschenwand ist der letzte Schrei auf dem Gebiet modernster Gastronomie.» – Ländlicher geht es schon nicht mehr.

Milbourne Christopher, der international bekannte Magier und Illu-

sionist, gastiert zurzeit mit seiner großen Zauber-Schau in England. Eine Bekannte, die Parlamentsabgeordnete Bessie Braddock, nahm ihn auf einen Besuch in das Englische Oberhaus mit und stellte ihn dort Lord Lawson als «Illusionisten» vor. Mit einer umfassenden Handbewegung wies der Lord auf den großen Sitzungssaal, wo über die Geschehnisse des Britischen Empire und der Welt debattiert wird, und sagte: «Das alles ist eine Illusion!»

das neue  
**VIVI  
KOLA**

